©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Zur Kenntnis der parasitischen Pilze Siebenbürgens.

Von Prof. Dr. **P. Magnus.**

(Eingegangen am 28. Oktober 1912.)

Herr J. Bornmüller hatte wieder die große Freundlichkeit bei seiner nach Siebenbürgen (Ende Juni und im Juli 1912) unternommenen, den Phanerogamen gewidmeten Reise auch den parasitischen Pilzen einige Aufmerksamkeit zuzuwenden, und sandte mir die gesammelten Arten zur Bestimmung und Bearbeitung kürzlich zu.

Siebenbürgen hatte namentlich Michael Fuß auf seine Cryptogamen erforscht. Er gab zuletzt, soviel ich weiß, 1878 in Hermannstadt im Vereins-Archiv Neue Folge Bd. XIV Heft II und Heft III heraus die „Systematische Aufzählung der in Siebenbürgen angegebenen Cryptogamen". In diesen führt er in Heft II S. 428—474 eine große Anzahl von Pilzen mit genauer Angabe der Standorte und der eventuellen Wirtspflanzen oder Substrate auf. Ein seitdem erschienener größerer Beitrag[1]) zur Kenntnis der parasitischen Pilze Siebenbürgens ist mir nicht bekannt geworden. Doch muß ich gestehen, daß mir die ungarische Pilzliteratur leider nur zum Teil bekannt ist. So kenne ich namentlich zahlreiche Veröffentlichungen von Stephan Schulzer von Müggenburg nicht, der allerdings wohl meistens den größeren Pilzen sein Studium zugewandt hatte.

Unter den von J. Bornmüller gesammelten Pilzen finden sich nun viele Arten, die Fuß nicht aus Siebenbürgen angibt. Namentlich den parasitischen Pilzen der höheren Gebirge bei Kronstadt scheint Fuß nicht seine Aufmerksamkeit zugewandt zu haben. So fehlen *Uromyces Anthyllidis (Grev.) Schroet.* und *U. Geranii (DC.) Otth et Wartm.*, ferner *Puccinia Soldanellae (DC.) Ung.*, *P. Passerinii Schroet.*, *P. retifera Lindr.*, *P. bullata (Pers) Wint.* auf *Selinum Carvifolia*, *P. montana Fckl.*, *P. Valantiae Pers.*, *P. Veronicarum DC.*, *P. conglomerata Strauß*, *P. asarina Kze.*, *Phragmidium Rosae alpinae (DC.) Wint.* in der Aufzählung von Fuß. Auch die von mir angeführten Fungi imperfecti, deren parasitisch lebende Arten Fuß überhaupt wenig beachtete, fehlen in dem Fußschen Verzeichnisse.

In der nun folgenden Aufzählung mögen auch einige andere Karpathenpilze Erwähnung finden, die Bornmüller auf der Heimreise — gelegentlich eines Abstechers nach dem Csorba-see in der Tatra — gesammelt hat. Dieselben sind durch ein * gekennzeichnet.

Ustilago violacea (Pers.) Tul. auf *Minuartia recurva (All.) Schinz et Thellg.* — Auf dem Gipfel der Alpe Butschetsch, 2200—2500 m., 10. 7.

[1]) Die früheren Beiträge von ihm, C. Brantsch, Heufler, Nissel u. A. hat Fuß zur systematischen Aufzählung verwertet.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Entyloma Ranunculi (Bon.) Schroet. auf *Ranunculus montanus L.* — In den Wäldern des Butschetsch, 1600 m., 10. 7.

Urocystis Anemones (Pers.) Wint. auf *Ranunculus carpaticus Herb.* — Kronstadt, auf dem Schuler. 1600 m., 28. 6. — Auf *Hepatica transsilvanica Fuß* — Kronstadt, am Fuße des Schuler, bei den Salomonsfelsen, 700—800 m., 5. 7.

Uromyces Anthyllidis (Grev.) Schroet. auf *Anthyllis polyphylla W. K.* — Kronstadt, auf dem Kleinen Hangestein, 750—800 m., 1. 7.

U. Geranii (DC.) Otth et Wartm., die Uredo auf *Geranium columbinum L.* — Kronstadt, bei den Salomonsfelsen, ca. 700 m., 5. 7.

* *U. Alchemillae (Pers.) Wint.* auf *Alchemilla vulgaris L.* — Hohe Tatra, Mengsdorfer Tal, 1600 m., Juli.

Schroeteriaster alpinus (Schroet.) P. Magnus auf *Rumex alpinus L.* — In der alpinen Region des Hohenstein (Peatra mare), 1600 m., 7. 7. — M. Fuß gibt im Vereins-Archiv, N. Folge Bd. XIV Heft II S. 442 an „*Uromyces Rumicum (DC.) Fckl.* auf lebenden Blättern von *Rumex alpinus:* Michelsberger Voralpe Giötzenbrich; nur die Stylosporenform." Diese Uredo gehört sicher zu dieser Art, die also in den Siebenbürger Gebirgen weiter verbreitet ist.

Puccinia Soldanellae (DC.) Ung., das Aecidium auf *Soldanella hungarica Simk.* Kronstadt, auf dem Butschetsch im Majeschtertal, 1700 m. und am Schuler, 16—1800 m., 28. 6. und 9. 7. — Die Uredo und Puccinia auf *Soldanella hungarica Simk.* auf dem Malajeschter Grat des Butschetsch-Gebirges, 1700—1800 m., 9. 7. und in der mittleren und oberen Waldregion des Schuler, 1100—1400 m., 28. 6.

P. Gentianae (Strauß) Lk. auf *Gentiana cruciata L.* — Kronstadt, auf der Zinne, 850 m., 12. 7.

P. Passerinii Schroet., das Aecidium auf den Flächen aller Blätter der von ihm durchzogenen Schosse von *Thesium Kerneri Simk.* — In der alpinen Region des Butschetsch (auf rumänischer Seite), 2000 m., 10. 7.

P. Lampsanae Fckl. auf *Lampsana communis L.* — An Wegen bei Kronstadt, 600 m., 28. 6.

P. graminis Pers., das Aecidium auf *Berberis vulgaris L.* — Kronstadt, bei der Hohen Warte, ca. 700 m., 1. 7.

P. Poarum Nielsen, das Aecidium auf *Tussilago Farfara L.* — In den Schluchten des Berges Butschetsch, 1600—1800 m., 10. 7. — Die Uredo auf *Poa nemoralis L.* bei Kronstadt, beim Kleinen Hangestein, ca. 800 m. 26. 6.

P. Caricis (Schum.) Rebent., das Aecidium *(Aec. Urticae Schum.)*

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

auf *Urtica dioica L.* — Kronstadt, bei der Baumstumpfquelle des Schuler, ca. 1000 m., 28. 6.

* *P. Mei-mamillatae Semad.*, das Aecidium *(Ae. Mei Mutellinae Wint.)* auf *Ligusticum (Meum) Mutellina (L.) Cr.* — Hohe Tatra, oberhalb des Csorba-see und im Mengsdorfer Tal, 14—1800 m., Juli.

P. retifera Lindr. auf *Chaerophyllum bulbosum L.* — Kronstadt, am Fuße der Zinne, 600 m., 2. 7.

P. bullata (Pers.) Wint. auf den Blättern von *Selinum Carvifolia L.* — Kronstadt, auf der Zinne, 800—900 m., 12. 7.

P. montana Fckl. auf *Centaurea Triumfettii All. (= C. axillaris Willd.)* — Kronstadt, am Gipfel der Zinne, ca. 940 m. 28. 6. — Auf dem Kleinen Hangestein, 700—800 m., 26. 6.

P. asarina Kze. auf *Asarum europaeum L.* — Kronstadt, bei den Salomonfelsen, ca. 750 m., 5. 7.

P. Valantiae Pers. auf *Galium vernum L.* — Kronstadt, in Wäldern bei Noa, 600 m., 1. 7.

P. Malvacearum Mont. auf *Malva silvestris L.* — Kronstadt, auf der Zinne, 700—800 m., 27. 6.

* *P. De Baryana Thüm.* auf *Anemone alba (Rchb.) Kern.* — Hohe Tatra, am Aufstieg zum Gipfel Patria (oberhalb Csorba-see), 17—1800 m., Juli.

P. Veronicarum DC. auf *Veronica urticifolia Jacq.* — Kronstadt, auf dem Hohenstein (Peatra mare), 15—1600 m., 7. 7.

P. conglomerata (Strauß) Kze. & Schm. auf *Homogyne alpina L.* — Kronstadt, auf dem Hohenstein (Peatra mare), 1600 m., 7. 7., — * Hohe Tatra, häufig am Csorba-see, 13—1400 m., Juli.

Phragmidium Rosae alpinae (DC.) Wint. auf *Rosa pendulina L. (R. alpina L.)* — Kronstadt, auf dem Schuler, 1500 m., 29. 6.

Melampsorella Cerastii (Pers.) Schroet., das Aecidium *(Aec. elatinum Alb. & Schwein.)* auf den Nadeln der durch das Wachstum seines Mycels erzeugten Hexenbesen von *Abies alba Mill.* — Auf dem Hohenstein (Peatra mare) bei ca. 1400 m., 7. 7.; sehr häufig auch auf dem Butschetsch, in Schluchten oberhalb Busteni, ca. 1000 m., 10. 7.

Thekopsora Pirolae (Gmel.) Karst. auf *Pirola uniflora L.* — Kronstadt, in Wäldern auf dem Schulergebirge, 1000—1100 m., 5. 7.

* *Endophyllum Sempervivi (Alb. et Schwein.) De By.* auf *Sempervivum montanum L.* — Hohe Tatra, Mengsdorfer Tal, 14—1800 m., Juli.

Coleosporium Euphrasiae (Schum.) Wint. auf *Alectorolophus serotinus Schönheit (1832).* — Kronstadt, auf der Zinne, 800—900 m., 12. 7.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

C. Melampyri (Rebent.) Kleb. auf *Melampyrum cristatum L.* — Auf dem Breitenberg bei Honigberg unweit Kronstadt. 540 m. 3. 7.

* *C. Campanulae (Pers.) Lév.* auf *Campanula Scheuchzeri Vill.* — Hohe Tatra, im Mlinitza-Tal, 14—1500 m., Juli.

* *Peridermium acicola Rabenh.* (nur mit diesem Namen kann man das auf den Nadeln von *Pinus*-Arten auftretende *Peridermium*, das zu *Coleosporium*-Arten auf sehr verschiedenen Wirtspflanzen gehören kann, bezeichnen, da *Peridermium Pini Willd.* sicher das auf dem Stamme von *Pinus*-Arten hervorbrechende *Peridermium* mit umfaßt, von dem einzelne Glieder zu *Cronartium*-Arten gehören) auf *Pinus Pumilio Hnke.* — Im Mengsdorfer Tale der Hohen Tatra (Krivan-gruppe), 16—1800 m., Juli.

Aecidium Euphorbiae Pers. auf *Euphorbia salicifolia L.* (gehört wahrscheinlich zu einem *Uromyces* auf einer Papilionacee). — Kronstadt, bei Honigberg auf feuchten Wiesen, 530 m., 3. 7.

Aec. Petasitidis Syd. auf *Petasites officinalis Mönch.* — Kronstadt, in der oberen Waldregion des Schuler, 1600 m., 5. 7.

Fabraea Ranunculi (Fr.) Karst. auf *Ranunculus carpathicus Herb.* — Kronstadt, in der oberen Waldregion des Schuler, 1500—1600 m., 29. 6. — Auf *Ranunculus montanus L.* bei Kronstadt, in der oberen Waldregion des Schuler, 1500—1600 m., 29. 6.

Phyllachora melanoplaca (Dsm.) Sacc. auf *Veratrum album L.* — Kronstadt, Bergwiesen auf dem Schuler, 1500—1600 m., 29. 6.

Polystigma rubrum (Pers.) DC. auf *Prunus domestica L.* — Kronstadt, auf der Zinne, 700 m., 12. 7.

Epichloë typhina (Pers.) Tul. auf *Festuca drymeia M. et K.* — Kronstadt, auf dem Schuler am Abstieg gegen die Zinne zu, ca. 1000 m., 29. 6. Am Wege zum Kleinen Hangestein, ca. 800 m., 1. 7.

Erysiphe horridula Lév. auf Symphytum *tuberosum L.* — Kronstadt, in Wäldern am Kleinen Hangestein, ca. 800 m., 26. 6.

Ovularia obliqua (Cooke) Oudem. auf *Rumex alpinus L.* — Auf Alpenwiesen des Hohenstein (Peatra mare), 1600 m., 7. 7., und auf dem Schuler gemein, ca. 1500—1600 m., 29. 6.

O. farinosa (Bon.) Sacc. auf *Symphytum cordatum W. K.* — Kronstadt, in der oberen Waldregion des Schuler, 1300—1600 m., 28. 6.

Fusoma Veratri All. auf *Veratrum album L.* — Kronstadt. Auf Alpenwiesen des Schuler, 1500—1600 m., 29. 6.

Ramularia oreophila Sacc. auf *Astrantia major L.* — Kronstadt, auf den Hohenstein (Peatra mare), 1600—1700 m., 7. 7., auch Honigberg am Breitenberg, 3. 7.

©Thüringische Botanische Gesellschaft e. V.

Fusicladium Schnablianum All. auf *Carduus Personata L.* — Kronstadt, auf dem Schulergebirge, 1200—1300 m., 5. 7.

Cercospora Mercurialis Pass. auf *Mercurialis perennis L.* — Wälder des Schuler, 1000 m., 29. 6.

Marssonia truncatula (Sacc.) P. Magn. auf *Acer campestre L.* — Kronstadt, auf dem Schulergebirge bis 700—800 m., 5. 7.

Ascochyta indusiata Bres. auf *Clematis recta L.* — Kronstadt, im Walde bei Honigberg, 525 m. 3. 7.

Darluca Filum Cast. in den Rasen von *Uromyces Anthyllidis Grev.* auf *Anthyllis polyphylla W. K.* — Kronstadt, auf dem Kleinen Hangestein, 700—800 m., 1. 7.

Carex atro-fusca Schkuhr in Kärnten.

Von **G. Kükenthal.**

(Eingegangen am 18. November 1912.)

Von den wenigen Standorten, welche *Carex atro-fusca Schkuhr* im Alpengebiete besitzt, galt der von Hoppe in Kärnten am Großglockner entdeckte (cf. Hoppe, Caricologia germanica [1826] p. 71.) seit 1840 als verloren. Der wieder vorgerückte untere Pasterzengletscher hatte ihn vernichtet (cf. Reichenbach, Cyperoideae [1846] p. 22 und Pacher, Jahrb. Landesmus. Kärnt. XIV. [1879] p. 179). Als ich daher am 23. Juli ds. Jahres von Heiligenblut kommend auf dem Haritzersteig dem Glocknerhaus entgegenstrebte und links vor mir im Grunde die blauschimmernden Massen des Pasterzenkeeses auftauchten, erwachte wohl in mir die Erinnerung an das, was einst gewesen war, aber ich hielt es für aussichtslos, hinabzusteigen und nach der Verschwundenen zu forschen. Langsam kletterte ich weiter über die Matten der „Bösen Platte“ der Höhe zu. Da bei einer Biegung des Saumpfades auf scharf geneigter überrieselter Platte, was sucht sich vergebens hinter üppiger *Carex frigida* zu verstecken, was wird mit Jubellaut begrüßt und sofort als der clou der ganzen Reise bezeichnet? Sie war's, die Verschwundene. Etwa ein Dutzend kleiner Rasen von *Carex atro-fusca* konnte ich zählen, von welchen ich zwei als Belege entnahm. Der Standort ist keinesfalls mit dem Hoppe'schen identisch, denn er liegt etwa 200 m. über dem Gletscher, an einer Stelle, die nie vom Gletschereise berührt worden ist. Es ist möglich, daß eine genauere Durchforschung der Hänge gegen den unteren Pasterzenkees noch weitere Fundorte ergibt, ich habe damals nur im nächsten Umkreise gesucht und nichts weiter entdeckt. Aber ich freue mich, der Kärntner Flora diesen ihren seltensten Bürger zurückgewonnen zu haben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mittheilungen des Thüringischen Botanischen Vereins

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: NF_30

Autor(en)/Author(s): Magnus Paul Wilhelm

Artikel/Article: Zur Kenntnis der parasitischen Pilze Siebenbürgens. 44-48